

ORGANISATOREN FREUEN SICH ÜBER 500 BESUCHER



Ein Zeichen setzen wollte die Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung“ mit ihrem Open-air-Konzert in Drentwede (Kreis Diepholz) unter dem Titel „Rock gegen Eon“. Die Veranstaltung, die von vielen Sponsoren unterstützt wurde, richtete sich gegen die vom Netzbetreiber Eon geplante 380-Kilovolt-Freileitung zwischen St. Hülfe und Ganderkese. Das Organisationsteam um IG-Sprecher Frank Windhorst (re.) aus Beckstedt zeigte sich zufrieden

mit der Resonanz. „Obwohl in der Umgebung einige andere Veranstaltungen waren, hatten wir etwa 500 Besucher“, berichtet Kai-Uwe Pfänder aus Colnrade, ebenfalls IG-Sprecher. Bei freiem Eintritt traten alle Bands ohne Gage auf. Es spielten „Urgent“, „Bock“, „Hens Hensen“, Candy’s Droom“, „Rock 4“ sowie die Schulband „Two men dead“ aus Diepholz. Viele Konzertbesucher hatten den kostenlosen Bustransfer zum Konzertgelände genutzt.